

---

# 28

Lernende und Praktikanten bildet die Zuger Kantonalbank aus. Die jungen Nachwuchskräfte lernen in ihrer Ausbildung den gesamten Ablauf einer Bank kennen und sind für die zukünftigen beruflichen Herausforderungen bestens gerüstet.

---

# 82,1 %

ihres Jahresgewinns 2015 wird die Zuger Kantonalbank – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Generalversammlung vom 30. April 2016 – an ihre Aktionäre ausschütten.

---

# über 700

gemeinnützige Institutionen und Zuger Vereine hat die Zuger Kantonalbank mit ihrem Vergabungsprogramm auch 2015 unterstützt. Damit pflegt und lebt die Bank ihre Verbundenheit mit der Wohn- und Arbeitsregion Zug.

Verantwortung für die Geschäftstätigkeit	23
Verantwortung für die Gesellschaft	25
Verantwortung für die Mitarbeitenden	26
Verantwortung für die Umwelt	28

# Nachhaltigkeitsbericht

Die Zuger Kantonalbank setzt sich zum Ziel, mit ihren Aktivitäten langfristig Nutzen für ihre Anspruchsgruppen zu schaffen. Denn nachhaltiges Handeln erachtet die Bank als Grundlage für eine langfristig erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

# Nachhaltigkeitsbericht

«Nachhaltiges Handeln ist Grundlage und Voraussetzung für eine langfristig erfolgreiche Geschäftstätigkeit.»

Pascal Niquille, Präsident der Geschäftsleitung

Nachhaltiges Handeln ist Grundlage und Voraussetzung für eine langfristig erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Bei der Zuger Kantonalbank berücksichtigen wir deshalb nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale und umweltbezogene Faktoren, denn zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt bestehen enge gegenseitige Abhängigkeiten.

Mit unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen wollen wir Mehrwert schaffen – für unsere Aktionäre und Kunden, für unsere Mitarbeitenden und für die Menschen im Lebensraum Zug. Der Nachhaltigkeitsbericht zeigt auf, in welchen vier Bereichen wir uns engagieren.

Die Zuger Kantonalbank übernimmt Verantwortung

**für ihre Geschäftstätigkeit:** Unsere erste Verpflichtung gilt dem langfristigen wirtschaftlichen Erfolg der Bank. Dieser ist Voraussetzung, um dauerhaft Mehrwert schaffen zu können.

**für die Gesellschaft:** Die Zuger Kantonalbank engagiert sich seit Jahren in den Bereichen Kultur, Gesellschaft und Sport für eine vielfältige und lebenswerte Wohn- und Arbeitsregion Zug.

**für die Mitarbeitenden:** Wir wollen eine verlässliche und attraktive Arbeitgeberin sein. Ein positives Arbeitsumfeld steigert die Mitarbeiterzufriedenheit und unterstützt wesentlich die Zielerreichung.

**für die Umwelt:** Die natürlichen Ressourcen wollen wir schonend und überlegt nutzen. Dazu zählt, dass wir den Energie- und Materialverbrauch sowie unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss langfristig senken.

Wir werden weiter daran arbeiten, unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu schärfen. Denn die fast 125-jährige Geschichte der Zuger Kantonalbank ist für uns Anspruch und Pflicht, die Zukunft verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten.

## Verantwortung für die Geschäftstätigkeit

### Wertschöpfungsrechnung: Mehrwerte für eine Vielzahl von Anspruchsgruppen

Die Wertschöpfungsrechnung ergänzt die klassische Finanzberichterstattung und steigert die Transparenz der Rechnungslegung. Sie illustriert die Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Produktivität des Unternehmens und zeigt den geschaffenen Mehrwert auf. Dabei verfolgt die Zuger Kantonalbank das Ziel, eine nachhaltige Wertschöpfung für eine Vielzahl von Anspruchsgruppen und für das Unternehmen selbst zu schaffen.

### Entstehung der Wertschöpfung

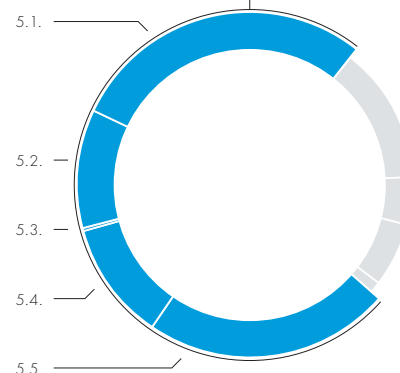
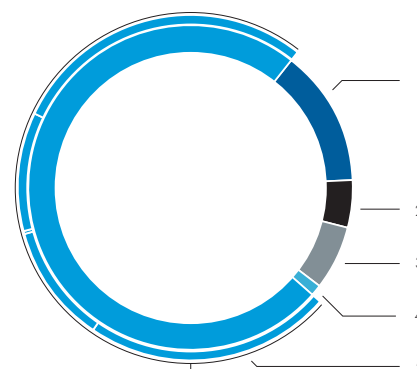
in 1 000 Franken (gerundet)	2015	2014
Unternehmensleistung	208 260	208 581
1 Sachaufwand	-31 855	-33 553
2 Ausserordentlicher Erfolg	10 904	-18 399
3 Abschreibungen	-14 630	-12 060
4 Wertberichtigungen/Rückstellungen/Verluste	-2 116	-2 200
5 Wertschöpfung	170 563	142 369

Auf der Einnahmenseite entspricht die Unternehmensleistung dem in der Erfolgsrechnung rapportierten Geschäftsertrag ohne die Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie ohne Verluste aus dem Zinsengeschäft. Von dieser Bruttoleistung werden die Positionen Sachaufwand, Ausserordentlicher Erfolg, Abschreibungen sowie Wertberichtigungen/Rückstellungen/Verluste gemäss Erfolgsrechnung in Abzug gebracht. Im zurückliegenden Jahr generierte die Zuger Kantonalbank eine Nettowertschöpfung in Höhe von rund 170,6 Mio. Franken oder 19,8% mehr als im Vorjahr. Je Mitarbeitenden betrug die Wertschöpfung 428 000 Franken.

### Verwendung der Wertschöpfung

in %	2015	2014
5.1. Mitarbeitende	38,4	45,9
5.2. Privataktionäre	14,8	17,7
5.3. Gemeinnützige und kulturelle Organisationen	0,5	0,6
5.4. Öffentliche Hand	15,2	25,6
5.5. Stärkung der Reserven (Selbstfinanzierung)	31,2	10,3
Nettowertschöpfung pro Mitarbeitenden in 1 000 Franken	428	359
Anzahl Mitarbeitende in Vollzeitstellen	399	397

Die Ausgabenseite illustriert in prozentualer Form, für welche Anspruchsgruppen die geschaffenen Werte eingesetzt wurden. 2015 ging mit 38,4% der grösste Anteil wiederum als Saläre und Vergütungen an die Mitarbeitenden, 14,8% wurden in Form von Dividenden an die Privataktionäre ausgeschüttet und 31,2% zur Stärkung der Eigenmittel verwendet. 0,5% wurden für Zuger Vereine und gemeinnützige Organisationen eingesetzt. Unter Berücksichtigung der Dividende an den Kanton Zug, der Abgeltung der Staatsgarantie und der Steuern erhielt die öffentliche Hand insgesamt 15,2% des geschaffenen Wertzuwachses.



## Kundenzufriedenheit auf hohem Niveau

Eine vom Verband Schweizerischer Kantonalbanken 2014 durchgeführte Studie zeigt, dass der Privatkundenanteil bei der Zuger Kantonalbank im Kanton Zug auf konstant hohem Niveau blieb. Fast zwei Drittel (65 %) der befragten Personen unterhielten eine Kundenbeziehung mit der Bank. Im Vergleich zu anderen Kantonalbanken blieb der Kundenanteil der Zuger Kantonalbank 2014 überdurchschnittlich, und auch innerhalb des Kantons Zug führt die Zuger Kantonalbank die Rangliste weiterhin vor den Mitbewerberbanken an.

Bei der Bewertung von Nähe, Kontinuität und Kompetenz schnitt die Zuger Kantonalbank im Vergleich mit anderen Kantonalbanken überdurchschnittlich ab und setzte sich auch gegenüber dem Wettbewerb im eigenen Kanton durch. Insbesondere bei den Faktoren «Vertrauenswürdig», «Kompetent» und «Bank für alle Lebenslagen» erzielte die Zuger Kantonalbank Spitzenwerte. Gemessen an der Empfehlungsrate war die Kundenzufriedenheit weiterhin sehr hoch.

## Ausschüttungspolitik und Dividendenrendite

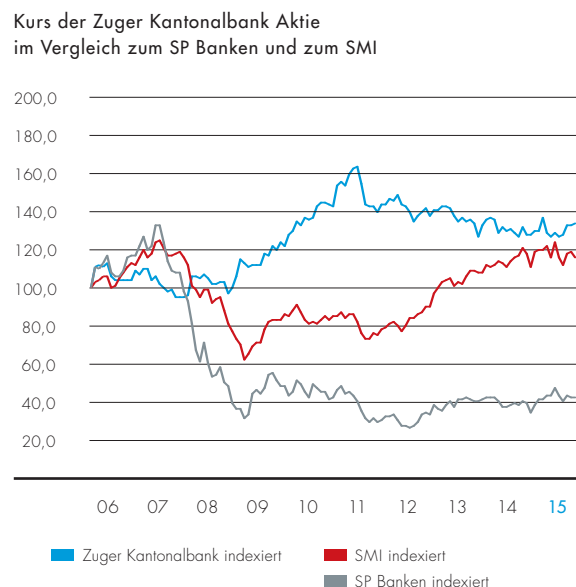
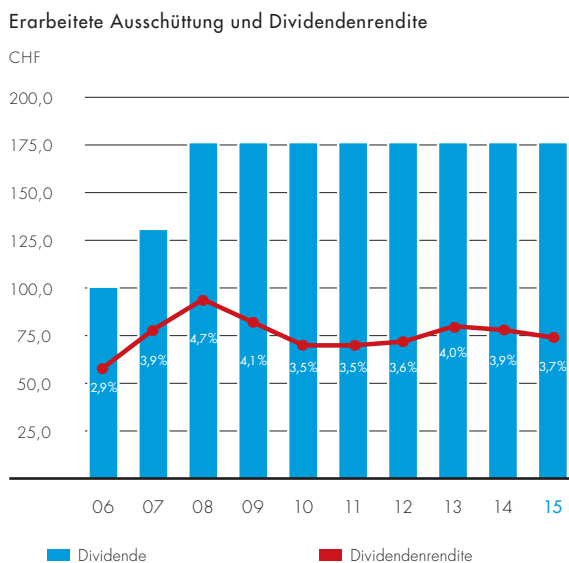
Die Zuger Kantonalbank verfolgt im Branchenvergleich eine grosszügige Ausschüttungspolitik. In den letzten acht Jahren wurden stets mehr als 80% des Gewinns an die Aktionäre ausgeschüttet.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird der Generalversammlung vom 30. April 2016 eine Ausschüttung von unverändert 175 Franken pro Aktie in Form einer Dividende beantragt. Gemessen am Schlusskurs der Aktie per 31. 12. 2015 resultiert daraus eine Dividendenrendite von 3,7%. Die Zuger Kantonalbank schüttet somit 82,1% des Gewinns 2015 an ihre Aktionäre aus.

## Kursentwicklung

Der Aktienkurs der Zuger Kantonalbank hat sich im Berichtsjahr im Vergleich zum schweizerischen Gesamtmarkt positiv entwickelt. Während der Swiss Market Index (SMI) um 1,8% abnahm, stieg der Wert der Aktie der Zuger Kantonalbank im gleichen Zeitraum um 4,7% von 4472 Franken auf 4684 Franken. Unter Einbezug der Dividende resultiert für 2015 eine positive Gesamtrendite von 8,7%.

Der Zehnjahresvergleich mit dem SMI und dem Bankenindex zeigt, dass die Aktie der Zuger Kantonalbank langfristig eine attraktive Anlage ist. Auch die relative positive Performance zum Bankenindex widerspiegelt die solide Basis der Zuger Kantonalbank und deren auf Nachhaltigkeit ausgelegte Geschäftspolitik. Die Aktien der Zuger Kantonalbank sind zur Hälfte im Besitz des Kantons Zug und zur Hälfte in den Händen von rund 10 000 Privataktionären, hauptsächlich aus dem Kanton Zug.



## Verantwortung für die Gesellschaft

### Steuern und Abgaben

Gemeinwesen und Bevölkerung der Wirtschaftsregion Zug profitieren von den Aktivitäten der Zuger Kantonalbank in verschiedener Hinsicht: So ist die Zuger Kantonalbank eine bedeutende Steuerzahlerin. Die Zuger Kantonalbank zählt zu den zehn grössten Arbeitgebern im Kanton. Mit 402 Vollzeitstellen bezahlt die Zuger Kantonalbank insgesamt über 53,5 Mio. Franken an Löhnen und Vergütungen, die wiederum als Einkommen versteuert werden – ein Grossteil davon in der Region Zug.

Der Kanton Zug profitiert zudem als Aktionär sowie durch die Abgeltung der Staatsgarantie. Mit einem Kapitalanteil von 50,1 % geht über die Hälfte aller Dividendenausschüttungen an den Kanton. 2015 betrug dieser Anteil 25,3 Mio. Franken. Hinzu kommt die Abgeltung der Staatsgarantie in Form einer Sonderdividende in Höhe von 10 % oder 2,5 Mio. Franken.

### Freiwillige Beiträge und Vergabungen

Die Zuger Kantonalbank arbeitet, wächst und entwickelt sich in und zusammen mit der Wirtschaftsregion Zug. Es ist der Bank ein grosses Anliegen, der Region einen Teil der Wertschöpfung über gemeinnützige und kulturelle Organisationen zurückzugeben. Im Berichtsjahr sprach die Zuger Kantonalbank Beiträge für insgesamt 800 000 Franken.

Die nachfolgend ausgewählten Projekte 2015 stehen stellvertretend für das Engagement bei über 700 gemeinnützigen Institutionen und in der Freiwilligenarbeit:

### Wirtschaft: Jungunternehmer und KMU

2015 trat die Zuger Kantonalbank wiederum als Sponsorin des Zuger Jungunternehmer-Preises und beim Zuger Innovations- und Technologietag in Aktion.

### Sport: Geräteturncup Turnverein Hünenberg

Als Hauptpartnerin förderte die Zuger Kantonalbank den Zuger Geräteturncup des Turnvereins Hünenberg. Über 200 Sportler aus dem Kanton Zug und der näheren Umgebung massen sich in sechs verschiedenen Kategorien. Die jüngsten Teilnehmer waren sechs Jahre alt.

### Kultur: Zuger Seesicht

Das vom Kunsthaus Zug initiierte Kunstwerk Seesicht von Roman Signer bei der Rössliwiese ist frei zugänglich. Eine Treppe führt unter den Wasserspiegel und eröffnet durch ein Fenster den Blick in den Zugersee. Die Zuger Kantonalbank engagiert sich als Projektpartnerin für die gesamte Installationsdauer von zehn Jahren.

### Ökologie: Ornithologischer Verein der Stadt Zug – Voliere am See

Seit Jahren unterstützt die Zuger Kantonalbank den ornithologischen Verein der Stadt Zug. Dieser betreut über 50 einheimische und exotische Vögel in den Volieren am Landsgemeindeplatz sowie verschiedene Nistkastenkolonien in der Stadt Zug und das Hirschgehege bei der Schützenmatt.

### Gesellschaft: 100-Jahr-Jubiläum Pfadi Stadt Zug

Mit fast 400 Kindern, Jugendlichen und jungen Leitenden ist das Pfadi Corps Zyturm einer der grössten Jugendvereine im Kanton. Die Zuger Kantonalbank unterstützte das öffentliche Fest zum 100-Jahr-Jubiläum.

# «Die Zuger Kantonalbank arbeitet, wächst und entwickelt sich in und zusammen mit der Wirtschaftsregion Zug.»

Theodor Keiser, Mitglied der Geschäftsleitung

## Umfangreiche Sponsoring-Engagements 2015

Die Sponsoring-Engagements der Zuger Kantonalbank beruhen auf einer Partnerschaft, bei der beide Parteien einen Beitrag leisten und profitieren.

2015 hat die Zuger Kantonalbank ihre langjährigen Sponsoring-Partnerschaften mit dem EVZ, der Theater- und Musikgesellschaft Zug und der Schifffahrtsgesellschaft Zug fortgeführt.

Zudem unterstützte die Bank die Streethockey-Weltmeisterschaften in Zug. Der zehntägige Anlass brachte rund 800 Spieler in 25 Teams aus 18 Ländern nach Zug und lockte 50 000 Besucher in die BOSSARD Arena. Mit dabei waren auch 65 junge Kunden auf Einladung der Zuger Kantonalbank.

Die Zuger Kantonalbank und Mitarbeitende engagierten sich am Jubiläumsfest 700 Jahre Morgarten. Das Volksfest, die Freilichtspiele «Morgarten – Der Streit geht weiter» und der Themenweg «Morgartenpfad» profitierten von der finanziellen Unterstützung.

## Verantwortung für die Mitarbeitenden

### Attraktive Arbeitsbedingungen – hohe Mitarbeiterzufriedenheit

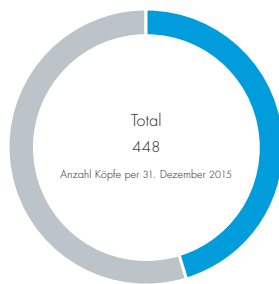
Fachlich kompetente und hoch motivierte Mitarbeitende auf allen Stufen und in allen Funktionen sind für einen nachhaltigen Geschäftserfolg unabdingbar. Die Bank misst jährlich im Rahmen strukturierter Gespräche zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und das Arbeitsklima. Im Berichtsjahr war ein Grossteil aller Mitarbeitenden mit seinem Arbeitsumfeld und seinem Aufgabenbereich zufrieden bis sehr zufrieden. Diese Ergebnisse bestätigen das positive Bild tiefer Absenzenquoten und über lange Frist kontinuierlicher individueller Zielerreichung.

Die Anstellungsbedingungen der Zuger Kantonalbank ermöglichen eine aktive Gestaltung der Work-Life-Balance und berücksichtigen die Bedürfnisse von Familien. Zusätzlich zu den gesetzlichen Leistungen bietet die Bank einen überobligatorischen Mutter- und Vaterschaftsurlaub, einen Adoptionsurlaub, freiwillige Kinder- und Familienzulagen und die Möglichkeit, zusätzliche Ferientage zu kaufen.

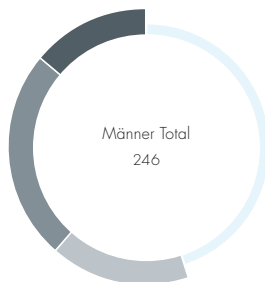
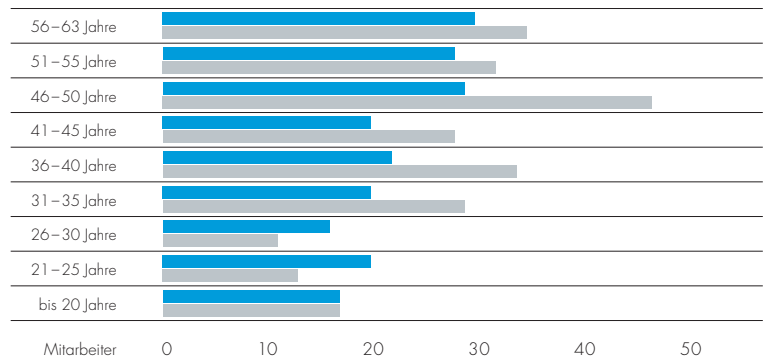
Das Senior-Professionals-Programm wurde auch 2015 weitergeführt und allen Mitarbeitenden ab 52 Jahren zugänglich gemacht. Ziel sind die Sensibilisierung und die Beratung rund um Pensionierung und Vorsorge.

Alle Mitarbeitenden sind in der Pensionskasse der Zuger Kantonalbank versichert. Diese wurde im Berichtsjahr erstmals im Beitragsprimat geführt. Im überobligatorischen Bereich wählen Mitarbeitende aus drei Beitragsmodellen – eine Möglichkeit, die rege genutzt wurde.

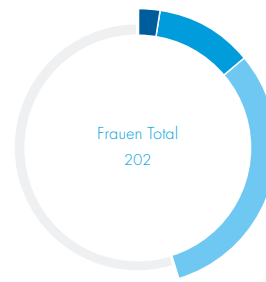
## Personalbestand



■ Männer ■ Frauen



Männer  
■ Mitarbeiter ■ Kader ■ Direktion



Frauen  
■ Mitarbeiterinnen ■ Kader ■ Direktion

## Vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

2015 stellte die Zuger Kantonalbank wiederum rund 1 Mio. Franken für individuelle und abteilungsspezifische Weiterbildungen mit internen und externen Schulungen und Lehrgängen zur Verfügung.

Mit dem im Berichtsjahr eingeführten Mentoring-Programm werden die interne Vernetzung und der Wissenstransfer unter Mitarbeitenden unterschiedlicher Entwicklungs- und Hierarchiestufen gefördert. Die Tandems tauschen sich über einen längeren Zeitraum regelmässig und strukturiert zu verschiedenen Themen der Karriere und des Berufs aus.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungsarbeiten für das umfassende Weiterbildungsprogramm «Go Pro» auf Hochtouren. Damit stellt die Zuger Kantonalbank sicher, dass die rund 240 Mitarbeitenden in der Kundenberatung für die stetig steigenden Anforderungen fachlich und persönlich gerüstet bleiben. Dank der Zertifizierung durch einen externen, akkreditierten Partner erhalten alle Absolventen einen anerkannten Leistungsausweis.

2015 beschäftigte die Zuger Kantonalbank 24 Lernende und 4 Praktikanten. Die Ausbildung in kleinen Gruppen umfasst On- und Off-the-Job-Elemente. Die überschaubare Grösse der Zuger Kantonalbank ermöglicht es den Auszubildenden, alle Abläufe einer Bank kennenzulernen.



«Viele Mitarbeitende der Zuger Kantonalbank setzen sich ausserhalb ihrer Arbeitszeit regelmässig ehrenamtlich zum Wohle des Gemeinwesens ein, sei es in einem Sportverein, für eine kulturelle Institution oder mit einem anderen gemeinnützigen Engagement.»

Pascal Niquille, Präsident der Geschäftsleitung

### Soziales Engagement von Bank und Mitarbeitenden

Am Nationalen Zukunftstag hiess die Zuger Kantonalbank 19 Buben und Mädchen willkommen, die das Bankgeschäft kennenlernen und hinter die Kulissen der Arbeitgeberin ihrer Väter und Mütter schauen wollten.

Auch fördert die Bank den Austausch unter den Ehemaligen durch finanzielle Beiträge für Treffen und Ausflüge. Ergänzend lädt die Bank einmal jährlich alle Ehemaligen für ein gemeinsames Erlebnis und den Austausch mit verschiedenen Vertretern der Bank ein.

Der internen Sportgruppe gehören 318 Mitarbeitende und 85 Ehemalige an. 2015 feierte sie ihr 50-Jahr-Jubiläum und ergänzte das breit gefächerte Sportprogramm mit speziellen Angeboten.

Von Mai bis September 2015 organisierte die Personalkommission Stadtführungen in Zug. Ziel war es, die regionale Verankerung der Mitarbeitenden zu steigern. Das Feedback war ebenso positiv wie die Nachfrage: Über die Hälfte aller Mitarbeitenden nahm teil.

Viele Mitarbeitende der Zuger Kantonalbank setzen sich ausserhalb ihrer Arbeitszeit regelmässig ehrenamtlich zum Wohle des Gemeinwesens ein, sei es in einem Sportverein, für eine kulturelle Institution oder mit einem anderen gemeinnützigen Engagement. Solange kein Interessenkonflikt besteht, werden diese Engagements von der Bank unterstützt.

### Verantwortung für die Umwelt

#### Messungen als Grundlage für Reduktionsziele

Durch den sorgfältigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Energie leistet die Zuger Kantonalbank einen positiven Beitrag für die Umwelt. Ein Messsystem wird kontinuierlich aufgebaut, um den aktuellen Verbrauch zu messen und daraus Reduktionsziele abzuleiten. Im Fokus stehen Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss.

#### Energie- und Wasserverbrauch

	01.10.2014 – 30.09.2015		01.10.2013 – 30.09.2014	
	Totalverbrauch	Verbrauch/MA Vollzeitstellen effektiv: 402	Totalverbrauch	Verbrauch/MA Vollzeitstellen effektiv: 395
Strom	2 022 969 kWh	5 032 kWh	1 595 029 kWh	4 038 kWh
Fernwärme/Erdgas	117 255 kWh	292 kWh	121 313 kWh	307 kWh
Heizöl	69 568 Liter	173 Liter	89 155 Liter	225 Liter
Wasser	7 119 m <sup>3</sup>	18 m <sup>3</sup>	5 884 m <sup>3</sup>	15 m <sup>3</sup>

Neu ist das Gebäude am Postplatz mit seiner Baustelle enthalten. Der deutliche Anstieg beim Stromverbrauch resultiert aus dem höheren Energiebedarf für die Austrocknungszeit und die Bauinfrastruktur des Gebäudes am Postplatz sowie die Kühlung der verschiedenen Bürogebäude im langen und heissen Sommer 2015. Der höhere Wasserverbrauch für Bewässerung und Kühlung in und um die Geschäftsstellen geht ebenfalls darauf zurück. Die Bank bezieht ihren Strom zu 100% aus Schweizer Wasserkraft.

## Verbrauchsmaterialien

### Papier und Druck

Bei der Zuger Kantonalbank werden konsequent ausschliesslich chlorfrei gebleichtes Papier und Couverts mit dem FSC-Gütesiegel eingesetzt. An den verschiedenen Druckinseln werden Mitarbeitende auf Spartipps aufmerksam gemacht, um den Verbrauch von Kopierpapier und Druckertoner zu reduzieren.

Seit dem 1. Januar 2016 werden alle Drucksachen der Zuger Kantonalbank klimaneutral gedruckt.

### Büromaterial und Geräte

Büromaterial wird zu 90% bei Unternehmen im Kanton Zug eingekauft, um die Lieferwege möglichst kurz zu halten. Bei der Anschaffung technischer Geräte bevorzugt die Zuger Kantonalbank solche mit tiefem Energieverbrauch.

### Bancomaten und Beleuchtung

An sogenannten Recycling-Bancomaten sind neben Auszahlungen auch Einzahlungen möglich, und sie müssen deshalb weniger oft befüllt werden. Dadurch reduzieren sich die Geldtransporte um mehr als die Hälfte, und gleichzeitig werden die Betriebskosten gesenkt. Bei der Beleuchtung setzt die Zuger Kantonalbank möglichst auf energiesparende LED-Lampen. Mit dem Bezug des Gebäudes am Postplatz wird der Anteil von heute 40% auf 75% steigen.

### Umweltfreundliche Verkehrsmittel

Die Zuger Kantonalbank fördert die Nutzung umweltverträglicher Verkehrsmittel. Den Mitarbeitenden stehen für den Transfer zwischen den Standorten E-Bikes zur Verfügung. Sie wurden im Berichtsjahr gesamthaft 1398-mal gebucht. Im Rahmen der Flottenerneuerung werden die Poolfahrzeuge kontinuierlich mit Elektro- und Hybridautos ersetzt. Eine erste Umsetzung ist für 2016 geplant. Für die Anreise an die Generalversammlung empfiehlt die Bank Aktionären und Gästen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen und gibt entsprechende Tageskarten ab.

## Immobilien

### Gebäude am Postplatz

Die Renovationsarbeiten im Gebäude am Postplatz werden Mitte 2016 abgeschlossen. Hauptenergielieferant für die Heizung und die Kühlung des Gebäudes am Postplatz ist der Zugersee. Nur noch für die Abdeckung von Spitzenleistungen wird Gas für Heizzwecke und Elektrizität zur Kühlung eingesetzt. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss wird mit dieser Technik um 170 Tonnen pro Jahr reduziert.

### Förderprogramm für erneuerbare Energiequellen

Gemeinsam mit den Wasserwerken Zug unterstützt die Zuger Kantonalbank mit befristeten zinslosen Darlehen ein Förderprogramm zur Finanzierung privater Solarkollektoranlagen. Das Programm wurde 2015 um ein Jahr verlängert. Zudem ist die Zuger Kantonalbank Sponsorin und Genossenschafterin der 2014 gegründeten Ägerital Energie Genossenschaft, die auf geeigneten Dächern im Ägerital und in Menzingen Photovoltaikanlagen installiert und so Solarstrom gewinnt. Bereits seit 2010 ist die Bank Aktionärin des Biomasse-Heizkraftwerks in Hünenberg, das aus biogenen Abfällen der Region Strom und Wärme nachhaltig produziert.

### Entsorgung

Abfälle werden zur Entsorgung getrennt. Dazu stehen in jedem Gebäude und Stockwerk entsprechende Sammelbehälter zur Verfügung. 2015 wurden 29 490 kg Akten (inkl. Archiv) gesammelt und entsorgt. Zudem wurden 28 080 kg Altpapier und -karton gesammelt und recycelt. Dies ergibt einen Durchschnitt von 70 kg pro Mitarbeitenden (Vollzeitstellen). Ebenfalls gesammelt und geeigneten Recyclingstellen zugeführt wurden 1 320 kg übrige Abfälle wie Elektroschrott, Holz usw.